

(Get free) Der Killer hat das letzte Wort: Thriller

Der Killer hat das letzte Wort: Thriller

Von Malcolm MacKay
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #137018 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-26Erscheinungsdatum:
2015-03-26File Name: B00OVFZU1O | File size: 41.Mb

Von Malcolm MacKay : Der Killer hat das letzte Wort: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Killer hat das letzte Wort: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Killer hat das letzte WortVon Manu2106"Der Killer hat das letzte Wort" ist der Zweite der der Glasgow-Trilogie von Malcolm Mackay. Ich kenne den Ersten Teil nicht, das ist aber auch kein Nachteil gewesen, denn dies ist eine Neue Handlung, alles in sich abgeschlossen,und was wirklich wichtig ist, bekommt man hier an Infos auch nachgeliefert.Der

Buchtitel und der Klappentext haben mich sehr neugierig gemacht...Wie schickt man einen Auftragskiller in den Ruhestand? Frank MacLeod war der beste in seinem Fach. berlegt. Effektiv. Skrupellos. Aber ist er immer noch der beste? Er bekommt einen neuen Auftrag. Ein Ziel. Aber diesmal wird etwas furchtbar schiefgehen.Aber whrend des lesens zog sich die Geschichte irgendwie ganz schn in die Lnge, was wohl auch daran liegt, das die Protagonisten viel zu viel berlegen was im nchsten Moment auf sie zu kommt, und dann kommt's eh immer anders.Die Handlung ist berschaubar, teilweise auch vorhersehbar, und bietet leider kaum Spannung, die hat mir gefehlt, Stellenweise war sie da, ist mir aber zu wenig gewesen, ich habe gerne Spannung von Anfang bis Ende, doch das war hier leider nicht gegeben.Die Story an sich fand ich schon sehr interessant, aber hat es leider mit der Umsetzung hier nicht so hingehauen, wie ich es mir erwnscht htte.Die verschiedenen Charaktere werden gut beschrieben, es sind nicht gerade wenige, darum find ich die Personenbeschreibung am Anfang des Buches sehr hilfreich, so kann man doch noch mal schnell nachschlagen falls man sich grad nicht sicher ist, mit wem man es gerade zu tun hat.Einen "Draht" zu einem der Charaktere aufzubauen ist nicht so leicht, mir ist es leider nicht wirklich gelungen, so hatte ich leider keinen Protagonisten mit dem ich mitfiebern konnte, dazu hat mir mehr Tiefe gefehlt, sie wurden zwar gut beschrieben, kennenlernen tut man sie aber im Laufe der Geschichte nicht wirklich, das bleibt alles sehr oberflhlich.Den Schreib- und Erzhlstil fand ich gewohnungsbedrftig, in kurzen, knappen emotionslosen Stzen wird erzht.Erzht wird die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven, leider verschwimmen diese auch teilweise miteinander, so das man im nchsten Moment aus der Sichtweise des anderen Protagonisten liest, das war Stellenweise recht verwirrend.Die 369 Seiten wurden in 49 unterschiedlich lange Kapitel unterteilt.Auf den letzten Seiten gibt noch es eine kleine Leseprobe, die neugierig macht auf den nchsten Teil.Mich konnte "Der Killer hat das letzte Wort" leider nicht wirklich berzeugen, mir fehlte es an Spannung, ich konnte nicht mitfiebern, und berraschungen gab es auch keine... Schade.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tiefe Einblicke in den Beruf des KillersVon Mel.E"Der Killer hat das letzte Wort" ist ein anderer Thriller als erwartet und wirkt eher auf psychologischer Ebene auf den Leser ein, da haarklein das Leben eines Killers beleuchtet wird. Es hat schon eine gewisse Spannung, wenn man den Beruf des Killers genauer unter die Lupe nimmt, denn dieses wird ausfhrlich beleuchtet und zeigt echte Skrupellosigkeit. Der Beruf des Killers ist einsam, denn man wrde nicht nur sich in Gefahr bringen, sondern auch die Menschen, die man liebt.Frank MacLeod war der beste seines Fachs, aber durch sein persnliches Versagens eines Auftrages, zeigt sich, dass er ausgedient hat. Frank wei genau, was nun geschehen wird und plant dieses przise und lsst dadurch nicht nur mir den Atem stocken. Gedankengnge und Begebenheiten werden haarklein wiedergegeben, Dies fhrt zwar nicht dazu, dass ich mich gelangweilt habe, dennoch fehlte mir der Kick, den ein Thriller eigentlich auslsen msste. Wirklichen Thrill wirst du also nicht erleben, obwohl die Story insgesamt super verpackt wurde, Trotzdem finde ich es ein klein wenig enttuschend, dass dieser Roman in die Genre Thriller gepackt wurde und dieses eigentlich nicht verdient hat. Natrlich ist auf der psychologischen Ebene einiges zu erwarten, da der Beruf des Killers wunderbar dargestellt wurde und mir bewusst macht, dass ich andere Wege einschlagen muss, da mir die Skrupellosigkeit fehlt. Wer zuviel denkt macht Fehler und dieses bricht auch Frank MacLeod das Genick. Er ist raus aus dem Job und muss sich nun berlegen wie es weitergeht. Manchmal werden einem auch Entscheidungen abgenommen und da Frank wei, wie der Hase luft, hat er Zeit sich vorzubereiten.Ein rotes Cover, ein aussagekrftiger Titel und ein Klappentext, der mich gegend ansprach, um das Buch lesen zu wollen. Es handelt sich hier um eine Trilogie, die aber unabhngig voneinander gelesen werden kann. Auf den ersten Band wird zwar hin und wieder ein Blick geworfen, ist aber nicht verwirrend, sondern hilfreich, um den Beruf des Killers einen noch besseren Rahmen zu liefern.Der unvermeidliche Tod des Lewis WinterDer Killer hat das letzte WortDie letzte Rache des Callum MacLean - erscheint Frhjahr 2016Von mir 4 Sterne und eine Leseempfehlung, mit dem kleinen Hinweis, sich bewusst zu sein, dass Thriller nicht immer Thriller ist. In "Der Killer hat das letzte Wort" treffen wir auf eine solide und gut aufgebaute Story, die zwar nicht 100% mitreien kann, dennoch unterhaltsam ist. Wer sich darauf einlassen kann, wird sich wohlffhlen und sicherlich auch hier und da begeistert sein.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mich nicht fesseln knnenVon Miezekatze"The Necessary Death of Lewis Winter" fand ich brilliant: innovativer Stil, fesselnder Plot, interessante Charaktere. Voller Begeisterung strzte ich mich daher auf "How a Gunman Says Goodbye" - und wurde auf ganzer Linie enttuscht. Ich hab mich selten so durch ein Buch kmpfen mssen. Die altbekannten Charaktere sind ausgelutscht, ihre Gedanken werden zig-fach wiedergekut, die Erzhlperspektive hat ihren Zauber verloren, und die Handlung hat mich zu selten mitgerissen. Ja, der Handlungsstrang um Emma war nett (aber auch nicht mehr), nur bei Franks Auftrag zu Scott war die Handlung endlich wieder so kurzweilig wie im Vorgngerband. Scott ist die einzige Figur mit Potenzial, und ich htte mir gewnscht, dass er zu einer neuen tragenden Figur ausgebaut wird, aber Fehlanzeige.Fazit: Meilenweit von der Qualitt des Vorgngerbandes entfernt. 2 Sterne.

KurzbeschreibungWie geht ein Auftragskiller in den Ruhestand? Frank MacLeod war der Beste in seinem Fach. berlegt. Effektiv. Skrupellos. Aber ist er immer noch der Beste? Er bekommt einen neuen Auftrag. Ein Ziel. Aber diesmal wird etwas furchtbar schiefgehen. Und dann stirbt jemand.Der atemberaubende Thriller nach Der

unvermeidliche Tod des Lewis Winter zieht den Leser hinein in die Unterwelt von Glasgow, wo rivalisierende Organisationen um die Vorherrschaft kmpfen. Wer zwischen die Fronten gert, darf sich keinen Fehler erlauben. Denn Fehler sind tdlich.PressestimmenZum Schmunzeln und Besserwissen. (Reisen exclusiv (Beilage in Brigitte) 2015-07-24)Nicht immer rast die Handlung voran. Aber das ist auch seine Qualitt. Denn Malcolm Mackay zeigt, wie Killer denken. (Cathrin Brackmann und Stefan Keim WDR 4 Panorama 2015-06-23)Wieder ein begabter Ire! (Ellen Pomikalko Buchmarkt, Juni 2015)KurzbeschreibungWie geht ein Auftragskiller in den Ruhestand? Frank MacLeod war der Beste in seinem Fach. berlegt. Effektiv. Skrupellos. Aber ist er immer noch der Beste? Er bekommt einen neuen Auftrag. Ein Ziel. Aber diesmal wird etwas furchtbar schiefgehen. Und dann stirbt jemand.Der atemberaubende Thriller nach Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter zieht den Leser hinein in die Unterwelt von Glasgow, wo rivalisierende Organisationen um die Vorherrschaft kmpfen. Wer zwischen die Fronten gert, darf sich keinen Fehler erlauben. Denn Fehler sind tdlich.